

Zwischen Kaiser, Kurie, Klerus
und kämpferischen Laien

Die Mainzer Erzbischöfe 1100 bis 1160

von
Christoph Waldecker

Mainz 2002

Selbstverlag der
Gesellschaft für mittelrheinische Kirchengeschichte

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	XI
EINLEITUNG	1
1. Historischer Kontext, Gliederung und Vorgehensweise	1
2. Eingrenzung des Untersuchungszeitraums	6
3. Quellen und Erläuterungen zur Zitierweise	7
1. ERZBISTUM UND ERZBISCHÖFE	9
1.1 Die Bedeutung des Erzbistums Mainz in der deutschen Kirche	9
1.2 Ruthard (1089–1109)	14
1.3 Adalbert I. (1110–1137)	16
1.4 Adalbert II. (1137–1141)	19
1.5 Marcolf (1141–1142)	21
1.6 Heinrich (1142–1153)	22
1.7 Arnold (1153–1160)	26
2. DIE BEZIEHUNGEN DER MAINZER ERZBISCHÖFE ZU DEN PÄPSTEN	33
2.1 Ruthard und Paschalis II.	33
2.2 Die Beziehungen zum Papst unter Erzbischof Adalbert I. bis zum Wormser Konkordat	46
2.3 Die Beziehungen zwischen 1122 und dem Tod Adalberts I.	66
2.4 Die Beziehungen unter Adalbert II.	84
2.5 Marcolf und Papst Innozenz II.	88
2.6 Die Beziehungen unter Heinrich	89
2.7 Die Beziehungen unter Arnold	106
3. DIE BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DEM ERZBISCHOF UND DEN KIRCHLICHEN KRÄFTEN IN MAINZ	116
3.1 Die Prioren	116
3.2 Das Domkapitel	122
3.3 Die Kapelläne	140
3.4 Die Besitzübertragungen an das Domkapitel	147
3.5 Die Beziehungen des Erzbischofs zu Klöstern und Stiften	148
3.5.1 Die Klöster (St. Alban, St. Jakob)	148
3.5.2 Die Stifte (St. Viktor, St. Peter, St. Moritz, St. Gangolf, St. Maria im Felde, St. Mariengraden, St. Johannes Baptista, St. Stephan)	153
4. DIE BEZIEHUNGEN DES ERZBISCHOFES ZU ADEL, MINISTERIALITÄT UND BÜRGERN VON MAINZ	171
4.1 Der Adel	171
4.2 Die Ministerialität. Die Ämter	173

4.2.1	Vitzume von Mainz	173
4.2.2	Mainzer Schultheißen	175
4.2.3	Die Marschälle	178
4.2.4	Die Mundschenke	181
4.2.5	Die Truchsessen	182
4.2.6	Die Kämmerer (Kurien- und Stadtkämmerer)	184
4.2.7	Walpoden und Münzer:	185
4.3	Die wichtigsten Ministerialenfamilien	186
4.3.1	Die Meingote	186
4.3.2	Die Ministerialen von Selenhofen	189
4.3.3	Zwei besondere Ministerialen: Arnoldus Rufus und Dudo, Verwandter des Erzbischofs	190
4.3.4	Sonstige Ministerialen ohne Amt als Zeugen in erzbischöflichen Urkunden	193
4.4	Die Stadtentwicklung	197

5.	KIRCHLICHE UND WELTLICHE HERRSCHAFT DER MAINZER ERZBISCHÖFE IM WESTLICHEN TEIL IHRER DIÖZESE	203
5.1	Der Rheingau	203
5.1.1	Besitz der Mainzer Kirche und kirchliche Entwicklung	203
5.1.2	Geistlichkeit, Klöster und Stifte	204
5.1.3	Beziehungen Erzbischof-Adel-Edelfreie	209
5.1.4	Beziehungen Erzbischof-Ministerialität	211
5.2	Der Naheraum	219
5.2.1	Besitz der Mainzer Kirche und kirchliche Entwicklung	219
5.2.2	Geistlichkeit, Klöster und Stifte	220
5.2.3	Beziehungen Erzbischof-Adel (Grafen von Sponheim, Kyrburg/Veldenz/Wild- und Raugrafen, Leiningen, Saarbrücken u.a.)	232
5.2.4	Beziehungen zur Ministerialität	240
5.3	Der Lahnraum	245
5.3.1	Landschaftliche und kirchliche Organisation des Raumes	245
5.3.2	Geistlichkeit, Klöster und Stifte	248
5.3.3	Beziehungen zum Adel	252
5.3.4	Beziehungen zur Ministerialität	262
5.4	Das Maingebiet	263
5.4.1	Besitz und kirchlicher Einfluß der Mainzer Erzbischöfe	263
5.4.2	Geistlichkeit, Klöster und Stifte	264
5.4.3	Beziehungen zum Adel	271
5.4.4	Beziehungen zur Ministerialität	276
5.5	Die Wetterau	277
5.5.1	Weltliche Herrschaftsverhältnisse, kirchliche Organisation und Mainzer Besitz	277
5.5.2	Geistlichkeit, Klöster und Stifte	279
5.5.3	Beziehungen zum Adel	281
5.5.4	Beziehungen zur Ministerialität	286

6. KIRCHLICHE UND WELTLICHE HERRSCHAFT DER MAINZER ERZBISCHÖFE IM ÖSTLICHEN TEIL IHRER DIÖZESE	288
6.1 Nordhessen	288
6.1.1 Geistlichkeit, Klöster und Stifte	288
6.1.2 Beziehungen zum Adel	295
6.1.3 Beziehungen zur Ministerialität. Der Viztum von Hofgeismar	299
6.2 Der Raum zwischen oberer Weser und Leine	302
6.2.1 Geistlichkeit, Klöster und Stifte	303
6.2.2 Beziehungen zum Adel	311
6.2.3 Beziehungen zur Ministerialität	317
6.3 Eichsfeld	319
6.3.1 Geistlichkeit, Klöster und Stifte	319
6.3.2 Beziehungen zum Adel	321
6.3.3 Beziehungen zur Ministerialität	322
6.4 Thüringen	324
6.4.1 Politischer und kirchlicher Rahmen	324
6.4.2 Geistlichkeit, Klöster und Stifte	325
6.4.3 Beziehungen zum Adel	343
– Anhang: Sächsische Adlige im Umfeld der Mainzer Erzbischöfe	349
6.4.4 Beziehungen zur Ministerialität	356
 7. CHOR- UND AUXILIARBISCHÖFE	
7.1 Chorbischöfe	363
7.2 Auxiliarbischöfe	364
 ERGEBNISSE	367
 APPENDIX: Die nachgewiesenen Aufenthalte der Mainzer Erzbischöfe in Thüringen und auf dem Eichsfeld	372
 QUELLEN	376
 LITERATUR	389
 ABKÜRZUNGEN	452